



Liturgie in Zeiten der Corona-Pandemie

Einige allgemeine Hinweise zur Feier der Sakramente und der Gestaltung der Kar- und Ostertage:

1. Feier der Krankensakramente

Unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften (Schutzanzug, Maske, Augenschutz, Handschutz) können Sterbenden die Sakramente gereicht werden. Die behördlichen Empfehlungen bzw. Anordnungen müssen dabei beachtet werden.

Um bei der Krankensalbung Körperkontakt zu vermeiden, kann ein Pinsel verwendet werden, der anschließend desinfiziert werden muss. Auch durch die Verwendung desselben Krankenöls bei mehreren Kranken können Viren übertragen werden. Daher ist evtl. von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, für jede Feier eigenes Öl mit dem im Rituale vorgesehen Gebet zu segnen.

Aufgrund der derzeitigen Allgemeinverfügung und der geltenden Kontaktbeschränkungen ist es ansonsten den Priestern, Diakonen und Kommunionhelfer_innen **nicht gestattet**, den Gemeindemitgliedern nach den (Online- bzw.- Fernseh-)Gottesdiensten die Kommunion nach Hause zu bringen bzw. in den Kirchen die Kommunion zu empfangen. Mögliche Übertragungswege des Virus sollen damit unterbunden werden.

2. Sakrament der Buße

In der konkreten Situation der physischen Unerreichbarkeit der Priester ist die Pflicht, in der österlichen Bußzeit das Sakrament der Versöhnung zu empfangen (Pastorale Einführung, Die Feier der Buße, n. 13), aufgehoben. Unter diesen Umständen genügt der Akt der vollkommenen Reue zur Vergebung der Schuld, so dass der Empfang des Sakramentes nicht unabdingbar heilsnotwendig ist.

Eine Beichte per Telefon ist nur dann zulässig, wenn Priester und Pönitent_in sich kennen.

3. Gestaltung der Kar- und Ostertage

Für die Feier der Kar- und Ostertage ist folgendes zu beachten:

✓ Die Feier der Ölweihen (Chrisammesse)

Der Gottesdienst wird in diesem Jahr verschoben. Ein konkretes Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die noch vorhandenen geweihten Öle sollen weiter verwendet werden.

Hinweis zum Krankenöl: Dieses Öl kann in einer Notsituation von jedem Priester für die jeweilige Feier geweiht werden. Dafür wird pflanzliches Öl mit dem im "Ritus der



Krankensalbung" vorgesehenen Gebet gesegnet. Evtl. übrig bleibendes Öl wird im Anschluss mit einem Wattebausch verbrannt.

✓ **Palmzweige, Osterkerze – Zeichen in den Kar- und Ostertagen**

Die sonst so selbstverständlichen Zeichen der Kar- und Ostertage sind in diesen Zeiten für viele noch stärker zu einem Zeichen der Hoffnung und des Trostes geworden. Einige Pfarreien überlegen, Palmzweige und Osterkerzen in den Kirchen zugänglich zu machen. Dies ist leider nicht möglich, ebenso Palmprozessionen im Freien oder eine öffentliche Segnung von Palmzweigen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Palmsonntag grüne Zweige aus der Natur zu holen und zum Kreuz/Bild zu stecken/legen und ein Gebet (z.B. aus dem Messbuch) zu sprechen. Anregungen werden auf der Homepage des Bistums zur Verfügung gestellt.

✓ **Triduum Paschale**

Die Kongregation für den Gottesdienst hat sich mit Blick auf Ostern zu folgenden Punkten geäußert:

Das Triduum ist auf die Feier in der Kathedrale (Bischof) und in den Pfarreien (Pfarrer) beschränkt. Das ansonsten für den Gründonnerstag grundsätzliche Verbot der *Missa sine populo* ist für dieses Jahr aufgrund der besonderen Umstände einmalig aufgehoben. Damit ist **eine Feier des Triduums pro Pfarrei** möglich, allerdings ohne physische Gemeindebeteiligung oder die Möglichkeit zur Konzelebration. Ausgenommen davon sind Gemeinschaften von Priestern, die haushaltsähnlich zusammenleben.

Die Gläubigen sollen über die Uhrzeit des Beginns der Feiern in Kenntnis gesetzt werden, damit sie sich geistlich mit der Feier verbinden können. Die modernen Kommunikationsmittel (Internet, Fernsehen) können dabei hilfreich sein.

Alle Priester, die nicht an diesen Feiern teilnehmen können oder wollen, beten die Tagzeitenliturgie.

Für die liturgischen Feiern bedeutet dies:

- Das Gedenken an den Einzug des Herrn wird im Innern des Gebäudes gefeiert. In den Kathedralen wird die zweite Form genommen, die im Römischen Missale vorgesehen ist, in den Pfarrkirchen die dritte Form.
- Am Gründonnerstag wird die Fußwaschung ausgelassen, ebenso die Übertragung der konsekrierten Hostien am Ende der Liturgie. Das Sakrament wird im Tabernakel reponiert.



- Bei der Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag ist eine besondere Fürbitte für die Kranken, Verstorbenen und jene, die durch die Krise verunsichert sind, einzufügen: <https://dli.institute/wp/praxis/im-gebet-verbunden>
Die Kommunionfeier kann entfallen.
- In der Osternacht wird die Osterkerze ohne vorbereitende Riten entzündet. Es folgt das Exsultet und die Wortliturgie. Anstelle der Feier der Taufe wird nur das Taufgedächtnis eingefügt.
Die Wassersegnung muss entfallen, damit dieses nicht zum Überträger von Viren wird.

✓ **Glockengeläut**

Die Glocken sind in dieser Zeit von besonderer Bedeutung, wenn sie im Laufe des Tages oder auch zu gemeinsam vereinbarten Gebetszeiten erklingen. An Karfreitag und Karsamstag sollen aber auch in diesem Jahr keine Glocken läuten.

In der Ökumene gibt es für Osten Überlegungen, dass als wahrnehmbares Zeichen der Auferstehung alle Glocken gleichzeitig läuten. Dazu wird es zu einem späteren Zeitpunkt weitere Informationen (bitte im Internet verfolgen) geben.

In der Nordkirche wird bereits ab dem 27.3.2020 zum täglichen „Hoffnungsläuten“ um 12 Uhr aufgerufen.

✓ **Kollekten**

Für die kommenden Wochen sind folgende Kollekten vorgesehen:

29.03.2020 MISEREOR (einschl. Kinderfastenaktion)

05.04.2020 Kollekte für das Heilige Land (für die pastoralen und sozialen Dienste der Kirche im HI. Land)

Auf diese Kollekten, die wichtige soziale und weltkirchliche Projekte unterstützen, sollte über die Internetseiten der Pfarreien, Newsletter etc. hingewiesen und Online-Spenden ermöglicht werden. Spenden für das Misereor-Hilfswerk können auch direkt an das Hilfswerk überwiesen werden:

Das Spendenkonto von Misereor lautet: Misereor, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen.

Bei Spenden über die Pfarrei sollten Umschläge verwendet werden, die mit dem Hinweis „Spende Misereor“ versehen sind.

Die DKM stellt den Gemeinden die „**Digitale Kollekte**“ zur Verfügung. Das Angebot der digitalen Kollekte ist **ab sofort verfügbar** und jetzt auch online freigeschaltet. Unter www.dkm.de/digitale-kollekte finden Sie die Beschreibung der Aktion "Die digitale Kollekte", 10 Antworten zu wichtigen Fragen (FAQ), den Link zur



Registrierung (für unsere Kunden/Katholische Kirchengemeinden) und eine Liste der teilnehmenden Kirchengemeinden (die fortlaufend ergänzt wird).

4. Materialien für Hausgottesdienste

Neben den Gottesdiensten, die im Fernsehen übertragen und im Internet gestreamt werden (siehe Gottesdienste im Fernsehen/Internet/ Radio), stehen zahlreiche Materialien für Hausgottesdienste, Kreuzwege u.v.m. zur Verfügung. Zentral werden aktuell vom Deutschen Liturgischen Institut in Trier folgende Materialien erarbeitet:

- ✓ Texte für Palmsonntag und das Ostertriduum sowie die Feste der Osterzeit in Kooperation mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk Texte aus zwei unterschiedlichen Kinderbibeln (für verschiedene Altersstufen)
- ✓ Hausgottesdienst für Erwachsene und für Familien mit Kindern (in Zusammenarbeit mit den liturgischen Instituten in Österreich und der Schweiz)
- ✓ Erzählung für Kinder vom Einzug Jesu in Jerusalem (aus unserer Handreichung „Jesus kommt“)
- ✓ Kreuzweg für Kinder
- ✓ Auszüge aus unserem Heft „Lichtweg. Via lucis“ mit Betrachtungen zu Schriftlesungen der Osterzeit
- ✓ Gesangs- und Gebetsvorschläge aus dem Gotteslob

Diese und viele weitere Materialien bzw. Links werden in der nächsten Zeit auf folgender Homepage zu finden sein: https://www.erzbistum-hamburg.de/In-Zeiten-von-Corona_Glaube-feiern. Diese Seite wird laufend aktualisiert.

5. Gottesdienste im Fernsehen/Internet/ Radio

Auch auf der Internetseite https://www.erzbistum-hamburg.de/Gottesdienste-live_Messen-und-Verkuendigung-in-Funk-und-Fernsehen werden die Angebote laufend aktualisiert.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es in den nächsten Wochen noch zu weiteren Anpassungen kommen kann.

Kontakt

Pastorale Dienststelle
Referat Liturgie

Norbert Hoppermann
Daniela Braker

hoppermann@erzbistum-hamburg.de
braker@erzbistum-hamburg.de